

*Betreff:***Rautheimer Eiche am Ackerberg/Dorflage***Organisationseinheit:*Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport*Datum:*

22.11.2018

*Beratungsfolge*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Kenntnis)*Sitzungstermin*

16.10.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.08.2018 (18-08682) wird wie folgt Stellung genommen:

Die Eiche wurde seitens der Verwaltung inzwischen ein weiteres Mal in Augenschein genommen.

Der Baum hatte im Kronenansatz einen Zwiesel ausgebildet, der vor dem Sturm Xavier noch durch eine Kronenverspannung stabilisiert wurde. Den Sturmböen konnte die Kronenverspannung jedoch nicht ausreichend widerstehen, woraufhin der Zwiesel an der Verbindungsstelle seiner beiden Stämmlinge einriss.

Zur Gewährleistung der weiteren Verkehrssicherheit musste die Verwaltung den Baum zu dessen Erhalt zu einem Torso-ähnlichen Habitus zurückschneiden.

Die Verwaltung sieht in diesem besonderen Einzelfall zudem vor, die baumchirurgische Technik der Stammkopf-Verbolzung anwenden zu lassen, obwohl die Baumchirurgie nicht mehr den aktuellen Standards moderner Regelwerke der Baumpflege entspricht und einen erhöhten Aufwand an zukünftigen Kontrollleistungen erforderlich machen wird.

Unter Berücksichtigung der gestalterischen Bedeutung des Baumes vor Ort sowie aufgrund dessen wertvoller Funktion als Habitat kann jedoch der Aufwand zur zweimal jährlichen terrestrischen Baumkontrolle, für die zusätzliche jährliche Kontrolle der Gewindestangen und den zusätzliche jährlichen Rückschnitt der Reiterationstriebe unter Einsatz einer Hubarbeitsbühne seitens der Verwaltung gerechtfertigt werden.

Auf diese Weise kann die Eiche voraussichtlich noch für einige weitere Jahre erhalten bleiben; ein langfristiger Erhalt des Baumes wird jedoch als nicht möglich erachtet.

Schnitt

Anlage/n:

keine